

# Brandenburgische kriminalpolitische Vereinigung

Vorsitzender: Ministerialdirigent Dr. Lemke

Potsdam, 6. April 1999

## Einladung zu Vortrag und Diskussion am Donnerstag, 22. April 1999, 19.00 Uhr

### Thema

"Von der Repression zur Prävention:  
Die Beteiligung des Gemeinwesens an der Verbrechensverhütung"

### Referenten

Professor Dr. Klaus Sessar, *Universität Hamburg;*  
Landeskriminaldirektor Dr. Gerald Hahn,  
*Ministerium des Innern, Potsdam*

Die in erster Linie repressive Kriminalitätsbekämpfung stößt, so unentbehrlich sie vielen nach wie vor erscheint, zunehmend deutlich erkennbar an ihre Grenzen. Die Gefängnisse sind überfüllt. Schärfere Strafen bewirken nichts mehr.

Je mehr wir über die Entstehung von Kriminalität als eine Erscheinungsform der gesellschaftlichen Entwicklung wissen, umso klarer erscheint uns die Bedeutung der Prävention für die Vermeidung und Bekämpfung gesellschaftlich unerwünschter Verhaltensweisen.

Die Referenten erörtern das Thema aus der Sicht des Wissenschaftlers, der auch internationale Erfahrungen einbringt, und aus Sicht der in Brandenburg seit einiger Zeit bereits arbeitenden kommunalen Kriminalitätsverhütung.

### Tagungsort

Universität Potsdam, August-Bebel-Straße 89, Hörsaal 214

### Tagungsleitung

Ministerialdirigent Dr. Michael Lemke  
*Brandenburgische kriminalpolitische Vereinigung*

Carsten Uwe Werner  
*Friedrich-Ebert-Stiftung*

Die Tagung wird von der Friedrich-Ebert-Stiftung unterstützt und endet gegen 21.00 Uhr mit der Gelegenheit zu einem kleinen Abendimbiß.